



Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*



<https://actionbound.com/bound/straubingstolpersteine>

Scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone um auf die Seite der Straubinger Stolpersteine zu gelangen.

Stolpersteine in Straubing

Begriffserklärungen I

Antisemitismus

Antisemitismus nennt man feindliches Denken und Verhalten gegenüber Jüdinnen und Juden. Das kann sich in Beschimpfungen äußern, in Diskriminierung und Ungerechtigkeiten. Besonders schlimme Folgen hatte der Antisemitismus im Nationalsozialismus. Es wurden sechs Millionen Jüdinnen und Juden aus ganz Europa ermordet. Dieses Verbrechen bezeichnet man auch als „Holocaust“ oder „Shoah“. Das Wort „Holocaust“ stammt aus dem Griechischen und bedeutet „völlig verbrannt“. „Shoah“ kommt aus dem Hebräischen - dieses Wort bedeutet „große Katastrophe“ oder „große Finsternis“.

Deportation

Die staatliche organisierte zwangsweise Verschickung (oder auch Verbannung?) von Menschen in andere Gebiete.

Emigrieren

Emigrieren bedeutet Auswanderung, also dass jemand (freiwillig oder erzwungen) aus dem Land, aus dem er stammt, wegzieht.

Geschäftsboykott

Boykottieren bedeutet „entschieden ablehnen“ und wird vor allem im Zusammenhang von Waren und Produkten verwendet. Der Geschäftsboykott 1933 bedeutete, dass alle aufgefordert wurden, nicht mehr bei Jüdinnen und Juden zu kaufen, also deren Geschäfte zu boykottieren und ihnen somit zu schaden.

Ghetto Theresienstadt

Kurz nach der Besetzung von Böhmen und Mähren (Teil der heutigen Tschechischen Republik) durch die Nationalsozialisten wurde in Theresienstadt (tschechisch:Terezín) bereits ein erstes Gefängnis für politische Häftlinge eingerichtet. Ende November 1941 wurde die gesamte Stadt in ein so genanntes „Ghetto“ für jüdische Gefangene umgewandelt, das strukturell jedoch ein Konzentrationslager war, bzw. eine Art „Durchgangslager“ für die Inhaftierten, die von hier aus weiter in Arbeits- oder Vernichtungslager deportiert wurden. Bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges wurden hier insgesamt mehr als 140.000 Jüdinnen und Juden aus Böhmen und Mähren, Deutschland, Österreich, Holland, Ungarn, Dänemark und der Slowakei gefangen gehalten bzw. von hier aus weiterdeportiert. Bekannt geworden ist dieses Lager insbesondere dadurch, dass die Nationalsozialisten es für Propagandazwecke nutzten, indem sie zu ausgewählten Zeitpunkten alles so herrichteten, dass es den Anschein erweckte, als würde es Jüdinnen und Juden hier vergleichsweise gut gehen, um damit die internationale Öffentlichkeit zu täuschen. Auch ein Propagandafilm entstand hier, in dem jüdische Männer, Frauen und Kinder mitwirken mussten.



Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



<https://actionbound.com/bound/straubingstolpersteine>

Scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone um auf die Seite der Straubinger Stolpersteine zu gelangen.

Stolpersteine in Straubing

Begriffserklärungen II

Nationalsozialismus

Nationalsozialismus bezeichnet eine politische Bewegung und Weltanschauung, die 1918 in Deutschland entstand. Von 1933 bis 1945 wurde diese von den Nationalsozialisten und ihrer Partei, der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei (NSDAP) durchgesetzt und sie beherrschten unter der Führung Adolf Hitlers den gesamten Staat. Für die Nationalsozialisten waren die Deutschen mehr wert als alle anderen Menschen. Bestimmte Gruppen wurden von den Nationalsozialisten als weniger wert angesehen, von ihnen ausgegrenzt und sogar ermordet. Vor allem Jüdinnen und Juden galten als Hauptfeinde. Sie wurden für alles Schlechte in Deutschland verantwortlich gemacht.

Propaganda

Propaganda bezeichnet den gezielten Versuch, andere Menschen zum Beispiel durch Texte, Bilder oder Videos zu beeinflussen, damit diese so handeln und denken, wie man das selbst möchte. Propaganda besteht häufig aus Übertreibungen und Unwahrheiten über Menschen oder Ereignisse.

Synagoge

Das griechische Wort „Synagoge“ bedeutet „Haus der Versammlung“ und auf Hebräisch wird es „Beit Knesset“ genannt. In der Synagoge treffen sich Jüdinnen und Juden zum Gottesdienst.

Talmud

Talmud ist das hebräische Wort für „Lehre“ oder „Lernen“. Der Talmud ist nach der Tora das wichtigste Buch des Judentums. Darin sind die 613 Gebote und Verbote der Tora erklärt, zum Beispiel die Speisevorschriften, das Fasten oder die Gestaltung der Feiertage.

Tora oder Thora

Die Tora ist die heiligste Schrift des Judentums und besteht aus den fünf Büchern Mose. In jeder jüdischen Gemeinde gibt es mindestens eine sogenannte Torarolle, also eine Schriftrolle, auf der die Texte der Tora in hebräischer Sprache von Hand geschrieben stehen und aus der während des jüdischen Gottesdienstes vorgelesen wird.

Vernichtungslager

Im Lagersystem des Nationalsozialismus gab es eine Vielzahl unterschiedlicher Lagertypen, die in der Literatur häufig alle als Konzentrationslager bezeichnet werden, sich aber in der Haftlings- und Organisationsstruktur ebenso wie in ihrem Zweck deutlich voneinander unterscheiden. Darunter befanden sich auch so genannte Vernichtungslager wie Treblinka, Majdanek oder Auschwitz-Birkenau, die gezielt zur Ermordung von Menschen errichtet wurden.